

TRANSFORMATION
UMSCHALTEN

Transformation der
Schaltwerkhallen
in der neuen Siemens-
stadt² in Berlin

Jury 24./25.3.2022



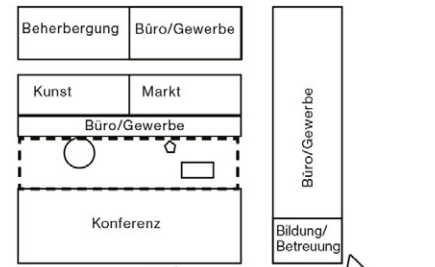
„100 kV? Amazing. You have to see this place next time you come to Berlin. It is like a gigantic co working place, but better. Listen, I have to hang up. I am invited to a Panel discussion in the Media Lab and then gonna have a beer on what they call Handwerksboulevard, or something like that.“

100 kV.
Ein Experimentierfeld
für Berlin

Grundriss Erdgeschoss

Struktur im Erdgeschoss - kompakte spezifische Räume und offene und flexible Hallenflächen

Der Grundriss ist geprägt durch die Schaffung kompakter Räume, die spezifische Funktionen beherbergen und gleichzeitig an die dienenden Räume anschließen. Über strategisch positionierte Anlieferungs- und einen Logistiktunnel können alle Räume zusätzlich effizient beliefert werden. An die kompakten und spezifischen Räume schließen größere freie Zonen und Hallenräume an, die flexibler bespielt werden können und gleichzeitig robust sind und mit wenigen Eingriffen nutzbar gemacht werden.



Nutzungsverteilung

1- Werkhallen
1.1-1.7 Werkhallen
1.8-1.9 Anlieferung
1.10-1.11 Große Werkhallen

2- Soziales Zentrum mit Kita
2.1 Foyer mit Ki. Bibliothek
2.2 Quartierskneipe
2.3-2.4 Gruppenräume KITA

3-Konferenz
3.1 Empfang/ Garderobe gr. Konferenz
3.2 Foyer gr. Konferenz
3.4 Anlieferung
3.5 Rückbereich Konferenz
3.7 flexible Konferenzhalle
3.9 Umkleiden/ Duschen
3.12 Ki. Konferenz
3.13 Ki. Konferenz
3.14 Foyer Ki. Konferenz

4- Experimentierfeld 100 kV mit Experimentierregal
4.2-4.4 Pavillons/Leichte Einbauten

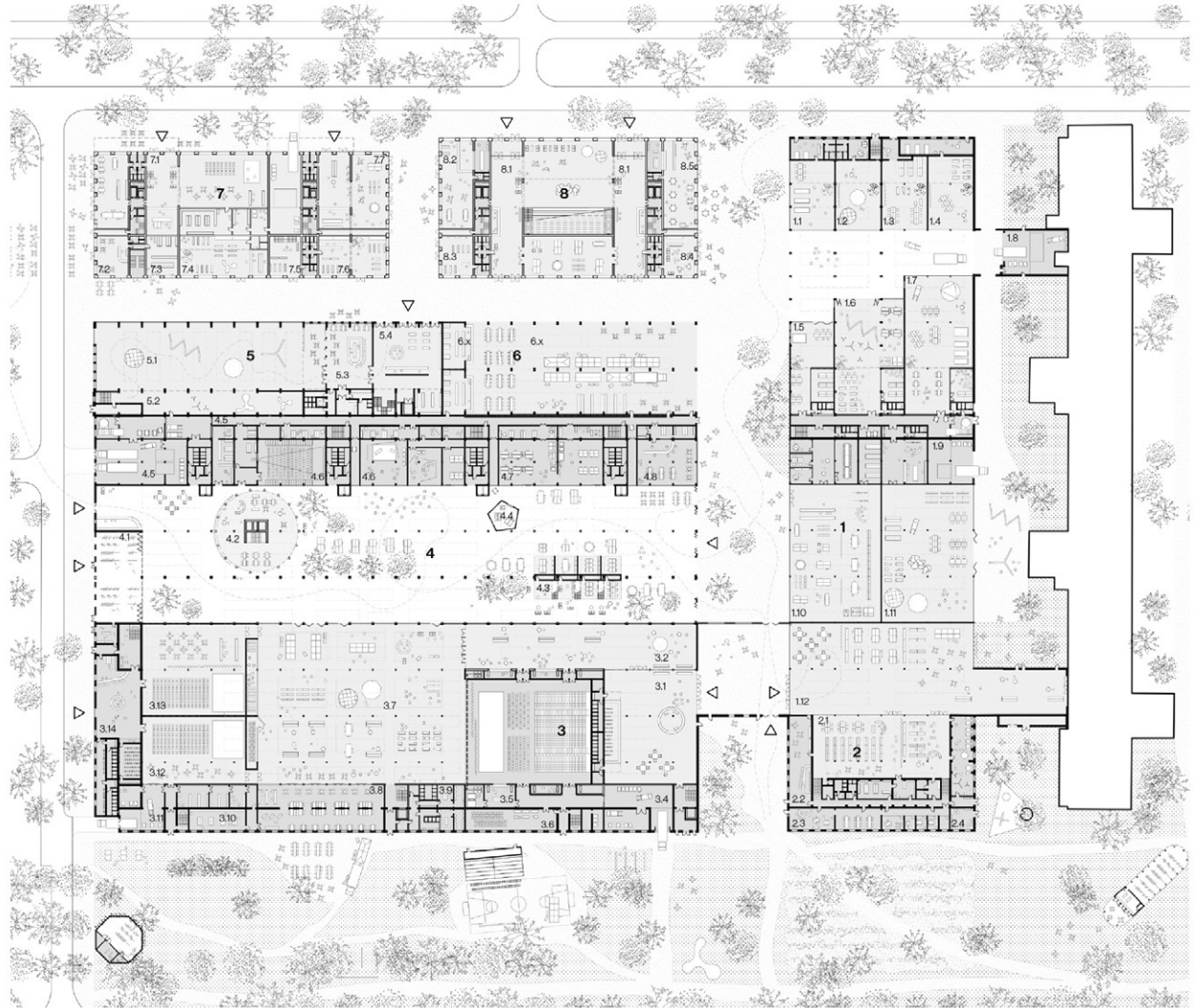
4.5 Anlieferung
4.6 Media Lab
4.7 Fab Lab
4.8 Restaurant

5- Kunsthalle 400 kV
5.1 Gr. Ausstellungsraum
5.2 Bildergalerie
5.3 Museumcafé
5.4 Eingang/Foyer

6- Markthalle
6.1 Food Court
6.2 Freie Markthalle

7- Hotel
7.1 Hotel Lobby
7.2 Restaurant
7.3-7.6 Einzelhandelsgeschäfte
7.7 Lobby Mini Apartments

8- Büro
8.1 Büro Lobby
8.2-8.5 Café/ Backerei/ Bar



Grundriss Erdgeschoss



„Manchmal komme ich schon um kurz nach 6. Dann genieße ich die Ruhe im Energiepark. An heißen Tage trinke ich oft eine kalte Limonade am roten Fahrradpavillon. Neulich habe ich dort den Quartiersgärtner getroffen : ich frage mich immer noch, warum die Orangenbäume in der 100kV hier so gut wachsen und in meinem Wintergarten nicht. Im Handwerksboulevard hängen jetzt schon die Lampions, für das Quartierfest am Wochenende. Mir ist da persönlich ja immer etwas zu viel los.“